

Pressemitteilung vom 30. März 2016

## Bremische Wirtschaft wächst 2015 stärker als in den Vorjahren

BREMEN – Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Land Bremen stieg im Jahr 2015 nominal um 4,9 Prozent gegenüber 2014. Preisbereinigt entspricht das einem Anstieg von 2,7 Prozent. Das bundesdeutsche Wirtschaftswachstum nahm gegenüber dem Vorjahr nominal um 3,8 Prozent und preisbereinigt um 1,7 Prozent zu. Dies teilt das Statistische Landesamt Bremen als Mitglied des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mit.

Maßgeblichen Anteil an der stärkeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Land Bremen hatte das Verarbeitende Gewerbe. Die preisbereinigte Leistung konnte die Zuwachsrate im Bundesdurchschnitt von 1,7 Prozent spürbar übertreffen.

Im Bereich des Baugewerbes hingegen gab es eine Stagnation (0,0 Prozent), während auf Bundesebene ein leichter Anstieg zu verzeichnen war (+0,3 Prozent).

Im Bereich „Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen“ war die Dynamik insgesamt aufwärtsgerichtet und lag preisbereinigt mit 1,9 Prozent über dem Bundesschnitt (1,6 Prozent). Auch im Bereich „Handel, Verkehr und Lagererei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation“ nahm die Wertschöpfung merklich zu (1,5 Prozent).

Der stärkere gesamtwirtschaftliche Anstieg im Jahr 2015 hängt auch zusammen mit niedrigen Wachstumsraten in den beiden Vorjahren (2013: -0,8 Prozent) und 2014: +0,7 Prozent) und wurde durch positive konjunkturelle Bedingungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen begünstigt. Das Land Bremen hat damit im vergangenen Jahr einen Teil der Vorjahresschwäche wieder wettgemacht.

Weitere Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung in den Bundesländern sowie Erläuterungen zur Methode und Veröffentlichungstiefe bei der 1. vorläufigen Fortschreibung des Bruttoinlandsprodukts 2015 stehen im Internetangebot des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" unter [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de) zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Andreas Cors

Telefon: (0421) 361 2142

E-Mail: [andreas.cors@statistik.bremen.de](mailto:andreas.cors@statistik.bremen.de)

Anlage: Tabelle

**Tabelle: Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern**  
**1. Fortschreibung 2015**

Land	Bruttoinlandsprodukt						
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt (Kettenindex)		
	2014	2015	Veränderung 2015 ggü. 2014	Anteil an Deutschland 2015	2014	2015	Veränderung 2015 ggü. 2014
	Mrd. Euro		%		Index (2010 = 100)		%
Baden-Württemberg	437,3	460,7	5,4	15,2	107,0	110,4	3,1
Bayern	526,7	549,2	4,3	18,1	110,0	112,3	2,1
Berlin	117,7	124,2	5,4	4,1	105,9	109,1	3,0
Brandenburg	62,4	65,3	4,7	2,2	103,9	106,6	2,7
Bremen	30,1	31,6	4,9	1,0	105,3	108,1	2,7
Hamburg	105,2	109,3	3,9	3,6	104,0	106,0	1,9
Hessen	253,9	263,4	3,8	8,7	105,0	106,8	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	38,4	39,9	3,9	1,3	102,6	104,6	1,9
Niedersachsen	248,5	258,5	4,0	8,5	104,5	106,7	2,1
Nordrhein-Westfalen	632,8	645,6	2,0	21,3	104,9	104,9	0,0
Rheinland-Pfalz	127,7	132,0	3,4	4,4	104,8	106,3	1,4
Saarland	33,5	35,0	4,6	1,2	103,3	105,8	2,4
Sachsen	108,6	112,7	3,7	3,7	106,9	108,5	1,5
Sachsen-Anhalt	55,1	56,2	2,0	1,9	100,2	100,3	0,1
Schleswig-Holstein	82,8	85,6	3,4	2,8	105,6	107,1	1,4
Thüringen	55,0	56,8	3,3	1,9	106,8	108,0	1,1
<b>Deutschland</b>	<b>2 915,7</b>	<b>3 025,9</b>	<b>3,8</b>	<b>100,0</b>	<b>106,1</b>	<b>107,9</b>	<b>1,7</b>
darunter nachrichtlich:							
Alte Bundesländer							
ohne Berlin	2 478,5	2 570,9	3,7	85,0	106,3	108,0	1,7
einschl. Berlin	2 596,2	2 695,1	3,8	89,1	106,3	108,1	1,7
Neue Bundesländer							
ohne Berlin	319,4	330,8	3,6	10,9	104,6	106,1	1,5
einschl. Berlin	437,2	455,0	4,1	15,0	104,9	106,9	1,9